Kampf gegen die Corona-Pandemie

02.11.2021 17:54 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Kampf gegen die Corona-Pandemie

Kreis Recklinghausen und Stadt Dorsten setzen die mobilen Impfangebote gemeinsam fort, erstes Angebot am 12. November von 12 bis 17 Uhr

Nach den ersten mobilen Impf-Terminen in Dorsten in Kooperation mit den Impfzentren Recklinghausen und Bottrop mit insgesamt fast 1200 Erstimpfungen und rund 450 Zweitimpfungen und nach Schließung der Zentren zum Monatsende hatte die Stadt Dorsten angekündigt, sich weiterhin für mobile Impfangebote zu engagieren.

Dafür gibt es nun einen ersten Termin: Die Impf-Koordination des Kreises Recklinghausen und die Stadt Dorsten werden in Zusammenarbeit mit der Kassenärztlichen Vereinigung ortsnah und ohne vorherige Terminvereinbarung Impfungen anbieten am **Freitag, 12. November, 12 bis 17 Uhr**, im **DRK-Haus** am Gemeindedreieck (Borkener Straße 37).

Geimpft wird an diesem Tag mit dem Impfstoff der Marke BioNTech / Pfizer. Angeboten werden Erstimpfungen, Zweitimpfungen und Booster-Impfungen für alle, die eine erste Impfung mit einer Dosis Johnson & Johnson erhalten haben.

Folgende Unterlagen sollten zur Impfung mitgebracht werden:

- Personalausweis oder vergleichbarer Identitäts-Nachweis
- Impfausweis, soweit vorhanden (wird ansonsten vor Ort ausgestellt)

- Krankenversicherungskarte
- Bei einer Zweitimpfung bitte die Unterlagen der Erstimpfung mitbringen
- Bei einer Impfung nach einer Corona-Erkrankung bitte einen Nachweis über die Erkrankung mitbringen

An diesem Tag stehen 180 Impfdosen zur Verfügung.

Nach Schließung der Impfzentren in NRW wurden in den Kreisen und kreisfreien Städten Koordinierende COVID-Impfeinheiten (kurz KoCI) gebildet, die das weitere Impfgeschehen gemeinsam mit den Städten und Gemeinden organisieren. Gemeinsam mit den Koordinatoren des Kreises Recklinghausen plant die Stadt Dorsten über den Termin am 12. November hinaus weitere Impfangebote vor Ort.

Infos rund um die Dorstener Impfangebote immer aktuell auf www.dorsten.de/impfung

Text und Foto: Stadt Dorsten